

Geheime Geschichten enthüllt: Oliver Janichs brisante Rezension!

Oliver Janich beleuchtet in seiner Rezension die Sonderausgabe „Geheime Geschichte“ und fordert zum kritischen Hinterfragen der Geschichte auf.



Es gibt keinen spezifischen Ort oder Adresse im Text. -

Oliver Janich, ein Investigativjournalist, hat die Sonderausgabe „Geheime Geschichte – Von den Pharaonen bis zur Kabale im Vatikan“ rezensiert und die Notwendigkeit betont, die oft verzerrte Darstellung der Vergangenheit zu hinterfragen. Wie **Compact Online** berichtet, verfolgt das Heft einen einzigartigen Ansatz: Es erzählt die Geschichten hinter den Geschichten und beleuchtet historische Tabuzonen, die in gängigen Darstellungen oft nicht zur Sprache kommen.

Das Heft ist in vier Kapitel unterteilt. Diese sind:

- Geheimnisse der Hochkulturen (Ägypten, Atlantis, Maya,

Sumerer, Germanen)

- Geheime Gesellschaften (Templer, Freimaurer, Rosenkreuzer, Illuminaten)
- Geheimakte UFO (von biblischen Erwähnungen bis zu Roswell und Area 51)
- Geheime Operationen (Rattenlinien, Vatikan, JFK-Attentat)

Einblicke und Hintergründe

Janich hebt hervor, dass die Sonderausgabe nicht nur Daten und Fakten präsentiert, sondern auch tiefere Hintergründe und Entwicklungen behandelt, die oft in Schulen und Universitäten ausgeklammert werden. Besonders spannend sind für ihn die Artikel über Atlantis sowie die Geheimgesellschaften, zu denen er verschiedene Theorien diskutiert. Er hat selbst einen Beitrag mit dem Titel „Der Endzeit-Plan“ beigesteuert, in dem er geheime Verbindungen zwischen Jesuiten, Illuminaten und der Kabbala untersucht. Dies zeigt einmal mehr, wie vielschichtig die Themen in der Ausgabe sind.

Ein bemerkenswerter Punkt, den Janich anspricht, ist die Legende des Utnapishtim, die als ältere Flutgeschichte gilt als die biblische Erzählung von Noah. Auch die Struktur des Heftes und die Verbindung zwischen alter und neuer Geschichte lobt er als besonders gelungen. Für Leser, die sich mit diesen Themen bisher nicht beschäftigt haben, empfiehlt er die Ausgabe als informativ und ansprechend.

Kritik an der Geschichtsdarstellung

Im Kontext der heutigen Medienlandschaft sorgen Janichs Ansichten oft für Diskussionen, insbesondere in Bezug auf die Glaubwürdigkeit verschiedener Geschichtsdarstellungen. Die Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien ist kein leichtes Unterfangen, wie auch in einem **Leitfaden** der Bundeszentrale für politische Bildung deutlich wird. Dort werden die Herausforderungen bei der Vermittlung von Wissen über

Verschwörungen und deren Auswirkungen auf das Weltbild der Menschen umrissen.

Janichs Auseinandersetzung mit der historischen Narration mag für einige provokant erscheinen, doch sie lädt dazu ein, kritischer über die Informationen nachzudenken, die wir konsumieren. Weitere Informationen zur Thematik finden Sie im Buch „Das offene Geheimnis der Bruderschaft der Allsehenden“ unter **Amazon**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Es gibt keinen spezifischen Ort oder Adresse im Text.
Quellen	• www.compact-online.de • www.amazon.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net